

HEMPELS

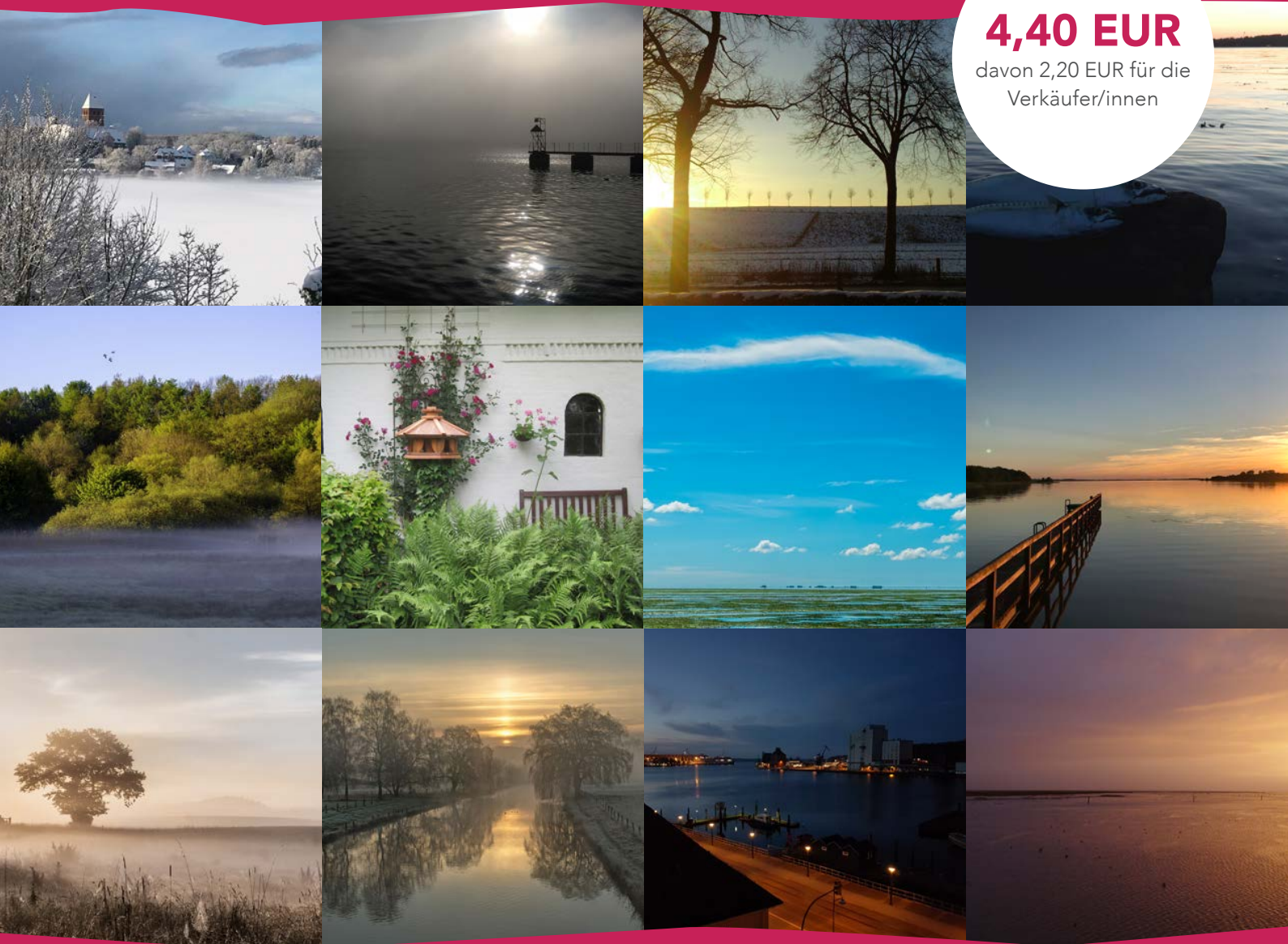
Das Straßenmagazin für Schleswig-Holstein

JAHRESKALENDER 2019

Die Lieblingsorte unserer Leserinnen und Leser
in Schleswig-Holstein

4,40 EUR

davon 2,20 EUR für die
Verkäufer/innen



MEIN LIEBLINGSORT IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

HEMPELS-JAHRESKALENDER 2019

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

doch Moment: Sind Sie eigentlich Leserinnen und Leser von HEMPELS und kennen unser Straßenmagazin? Oder haben Sie mit diesem Kalender zum ersten Mal etwas von einer oder einem unserer vielen Zeitungsverkäuferinnen und -verkäufer erworben? Vielleicht wurde Ihnen dieser Kalender auch von einem lieben Menschen geschenkt. So oder so: Wir hoffen natürlich, dass Sie in Zukunft regelmäßig unser Straßenmagazin kaufen. Einige Gründe dafür nennt unser Geschäftsführer Lukas Lehmann auf Seite 3, weitere finden Sie auf der Rückseite dieses Kalenders.

Aber vielleicht kennen Sie uns auch schon seit Jahren und haben Ihre Stammverkäuferin oder Ihren Stammverkäufer. Vielleicht ja beim Supermarkt gleich bei Ihnen um die Ecke. Dann freuen wir uns, dass Sie diesmal nicht nur das HEMPELS-Straßenmagazin erworben haben, sondern auch den HEMPELS-Jahreskalender 2019. Wie beim Straßenmagazin gilt auch für diesen Kalender: Die Hälfte des Verkaufspreises erhalten die Verkäuferinnen und Verkäufer.

Wir hatten Sie, unsere Leserinnen und Leser gebeten, uns Fotos von Ihrem Lieblingsort in Schleswig-Holstein zu schicken. Von den vielen schönen Einsendungen waren wir einfach nur begeistert, unsere Jury hat daraus zwölf Motive ausgewählt. HEMPELS-Fotograf und Jury-Vorsitzender Peter Werner dazu: „Die Leserinnen und Leser haben es uns wirklich nicht leicht gemacht, aber genau das macht ja den Reiz eines solchen Wettbewerbs aus – aus guten Vorschlägen eine gute Auswahl treffen zu müssen.“

Neben der Spiegelung der verschiedenen Jahreszeiten hat die Jury auch darauf geachtet, Lieblingsorte aus den verschiedenen Regionen Schleswig-Holsteins

auszuwählen. Süden wie Norden, Wasser und Wiese und viele andere spannende Umgebungen sind vertreten.

Im Kalender finden Sie unter dem jeweiligen Foto zudem eine kleine Geschichte, die den Fotografen oder die Fotografin vorstellt und beschreibt, warum dieser Ort ein Lieblingsort ist. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Geschichten und vor allem beim Bestaunen der vielen schönen Lieblingsorte in Schleswig-Holstein.

Abschließend bedanken möchten wir uns noch bei der Kieler Werbe- und Marketingagentur New Communication, die den HEMPELS-Jahreskalender 2019 gestaltet hat.

Ihre HEMPELS-Redaktion



Diese Jury hatte die schwere Aufgabe, aus vielen guten Einsendungen zwölf Motive für den HEMPELS-Jahreskalender 2019 auszuwählen: Fotograf Peter Werner, Redaktionsmitglied Georg Meggers, Verwalterin Vera Ulrich sowie Martina Reschke, Mitarbeiterin in unserem »Café zum Sofa« (v. r. n. l.).



„Viele Menschen haben Lieblingsorte – aber nicht jeder Mensch hat ein Zuhause“

Lukas Lehmann Geschäftsführer HEMPELS

Grußwort von Lukas Lehmann, Geschäftsführer von HEMPELS

Die Bilder und Geschichten unserer Leserinnen und Leser in diesem Kalender sprechen eine deutliche Sprache: Schleswig-Holstein ist gesegnet mit vielen Orten, die den Menschen Ruhe, Freude und Energie schenken. Als gebürtige Kieler Sprotte, bin ich vielleicht etwas voreingenommen. Aber nach über 30 Jahren außerhalb von Schleswig-Holstein weiß ich, dass wir uns nicht verstecken müssen.

Inzwischen bin ich zurück in Norddeutschland – und nun freue ich mich darauf, den HEMPELS-Jahreskalender in meiner Küche aufzuhängen. Doch leider können das nicht alle Menschen in unserem Land: Die Zahl der Wohnungslosen steigt stetig – in Deutsch-

land sind es über eine Million, in Schleswig-Holstein werden weit über zehntausend Wohnungslose geschätzt.

Viele Menschen haben Lieblingsorte – aber nicht jeder Mensch hat ein Zuhause. Doch man kann etwas tun: Wir bei HEMPELS wissen, dass wir gemeinsam für uns und für andere etwas zum Besseren verändern können. „Nimm es selbst in die Hand“ – so lautet unser Motto. Es ist ein Aufruf, dem sich jede oder jeder auf ganz eigene Weise anschließen kann. Ob als Ehrenamtliche oder als Verkäufer, als Spenderin oder als Leser unseres Straßenmagazins – es gibt viele Wege, uns und anderen zu helfen. Ich hoffe, dass dieser Kalender 2019 Ihr Wohnzimmer oder Ihre Küche schmückt – und Sie öfter an uns und unser Engagement denken.

Impressum

Herausgeber: HEMPELS e. V. | Schaßstraße 4 | 24103 Kiel
Tel.:(04 31) 67 44 94 | verwaltung@hempels-sh.de | www.hempels-sh.de

Redaktion: Georg Meggers (V.i.S.d.P.), Peter Brandhorst

Fotos: Peter Werner, Heidi Krautwald, Lutz Regenber, Franziska Julie Werner, Isabell Frähmcke, Matthias Paulsen, Kai Moritz, Gesa Hansen, Gesine Schönborn, Hania Stoba, Wolfgang Bindernagel, Andrea Potratz, Sophie De Monte, Steffen Gneiting

Gestaltung: New Communication | Projektleitung: Jana Witt, Art Directorin: Ilva Voß, Alina Wolf

Druck: PerCom Vertriebsgesellschaft, Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Auflage: 10.000

Kiel, Oktober 2018

Unser Dank geht an alle Personen, die unseren Kalender durch ihre Unterstützung erst möglich gemacht haben. Und an die Agentur New Communication aus Kiel für die Gestaltung.



JANUAR 2019

MO	1 DI	2 MI	3 DO	4 FR	5 SA	6 SO
7 MO	8 DI	9 MI	10 DO	11 FR	12 SA	13 SO
14 MO	15 DI	16 MI	17 DO	18 FR	19 SA	20 SO
21 MO	22 DI	23 MI	24 DO	25 FR	26 SA	27 SO
28 MO	29 DI	30 MI	31 DO	FR	SA	SO

Domhalbinsel Ratzeburg, gesehen über den See

„Es gibt viele schöne Orte, alle sind sie in Schleswig-Holstein“

Fast mystisch wirkt diese Aufnahme des Lieblingsortes von **Lutz Regenberg**: Morgens hat er von dem kleinen Ort Bäk aus und über den Ratzeburger See hinweg die **Domhalbinsel Ratzeburg** fotografiert. Fasziniert hat den 47-Jährigen, der beruflich bei der Vorwerker Diakonie in Lübeck tätig ist und sich gleichzeitig für HEMPELS engagiert, dabei, dass der See leicht zugefroren und mit Schnee bedeckt war, „Schleswig-Holstein ist für Schnee nicht so bekannt“. Regenberg, der in Schleswig aufwuchs und nach dem Abitur zunächst in vielen anderen Regionen Deutschlands gearbeitet hat, findet: „Es gibt überall schöne Orte, aber meine Lieblingsorte sind alle im echten Norden, in Schleswig-Holstein.“





FEBRUAR 2019

MO	DI	MI	DO	1 FR	2 SA	3 SO
4 MO	5 DI	6 MI	7 DO	8 FR	9 SA	10 SO
11 MO	12 DI	13 MI	14 DO	15 FR	16 SA	17 SO
18 MO	19 DI	20 MI	21 DO	22 FR	23 SA	24 SO
25 MO	26 DI	27 MI	28 DO	FR	SA	SO

Arbeitsplatz am Meer

„Stimmungsvolle Momente bei der Arbeit auf dem Wasser“

Franziska Julie Werner empfindet es als „Privileg, am Meer leben und arbeiten zu dürfen“. Die 39 Jahre alte Meeresbiologin wohnt in **Kiel** und hat für ihre Doktorarbeit auf der Benthokosmen-Plattform des GEOMAR zu den ökologischen Auswirkungen des Klimawandels in der Ostsee geforscht. Das Foto entstand während einer Probenahme am frühen Morgen, aufgenommen von der beim Seehundbecken an der Kiellinie befindlichen Plattform selbst. Rechts im Bild ist ein Teil des Anlegers der Forschungsschiffe zu sehen, die Schwentinemündung im Hintergrund verschwindet im Nebel. „Viele stimmungsvolle Momente lassen sich bei der Arbeit am und auf dem Wasser erleben“, so Werner, die inzwischen an der Uni arbeitet.





MÄRZ 2019

MO	DI	MI	DO	1 FR	2 SA	3 SO
4 MO	5 DI	6 MI	7 DO	8 FR	9 SA	10 SO
11 MO	12 DI	13 MI	14 DO	15 FR	16 SA	17 SO
18 MO	19 DI	20 MI	21 DO	22 FR	23 SA	24 SO
25 MO	26 DI	27 MI	28 DO	29 FR	30 SA	31 SO

Natur vor dem Küchenfenster

„Die Natur draußen beobachten und dabei in der Küche arbeiten“

Ob bei diesem Ausblick die Küchenarbeit gleich noch mehr Freude bereitet? „Na klar“, antwortet die 53-jährige Betriebswirtin **Isabell Frähmcke** aus dem kleinen Dorf **Ivendorf bei Travemünde**, die diese Aufnahme durch ihr Küchenfenster geschossen hat, „in der Küche zu arbeiten und gleichzeitig die Natur beobachten zu können, gibt es nicht so oft. Und da der Blick Richtung Osten geht, kann ich schon früh am Tag erkennen, wie das Wetter wird.“ Vorne die Linden, dahinter Kuhweiden, am Horizont ein künstlicher Wall mit Eschen als Sichtschutz zum Skandinavienkai. Unsere Leserin lebt dort seit etwa zehn Jahren auf einem ehemaligen Bauernhof, um sich herum Natur, wie es sie in einem Dorf noch gibt.



APRIL 2019

1 MO	2 DI	3 MI	4 DO	5 FR	6 SA	7 SO
8 MO	9 DI	10 MI	11 DO	12 FR	13 SA	14 SO
15 MO	16 DI	17 MI	18 DO	19 FR	20 SA	21 SO
22 MO	23 DI	24 MI	25 DO	26 FR	27 SA	28 SO
29 MO	30 DI	MI	DO	FR	SA	SO

Angeln am Ostufer der Kieler Förde

„Beim Angeln die in den Kanal ein- und ausfahrenden Pötte beobachten“

Fisch und Wasser bestimmen das Leben von **Matthias Paulsen** aus **Kiel**, beruflich wie privat: Der promovierte Fischerei- und Meeresbiologe hat viele Jahre für das meereskundliche Institut GEOMAR im Nord-Ostsee-Kanal das Aufwachsen der Heringe erforscht und geht in der Freizeit seinem Hobby Angeln nach. Dabei entstand von Kitzberg aus, einem Ortsteil der Gemeinde Heikendorf am Ostufer der Kieler Förde, diese Aufnahme, im Hintergrund die Schleusen zum Kanal sowie die Holtenauer Hochbrücke. „Beim Angeln dort kann ich beobachten, wie die dicken Pötte ein- und ausfahren“, sagt der jetzt an einer Gemeinschaftsschule als Lehrer arbeitende Paulsen, „und fangen kann ich an dem Platz nicht nur Heringe.“



MAI 2019

MO	DI	1 MI	2 DO	3 FR	4 SA	5 SO
6 MO	7 DI	8 MI	9 DO	10 FR	11 SA	12 SO
13 MO	14 DI	15 MI	16 DO	17 FR	18 SA	19 SO
20 MO	21 DI	22 MI	23 DO	24 FR	25 SA	26 SO
27 MO	28 DI	29 MI	30 DO	31 FR	SA	SO

Das Domänental bei Kiel am Morgen

„Faszinierende Vielfalt der Singvögel vor der Haustür“

Unser Leser **Kai Moritz** hat es nicht weit bis zu seinem Lieblingsort: Der 47-jährige Angestellte wohnt im Kieler Stadtteil **Mettenhof**, von seiner Haustür aus sind es gerade mal zweihundert Meter Luftlinie bis zum Domänental. Dieses tiefer gelegene Landschaftsschutzgebiet mit der Ottendorfer Au und dem Domänenteich in der Mitte durchstreift er zusammen mit seiner Lebenspartnerin mehrmals die Woche, seit beide vor sechs Jahren nach Mettenhof zogen. „Eine Runde außen rum ist knapp vier Kilometer lang“, sagt Kai Moritz, ihn fasziniert im Domänental „vor allem die Vielfalt der unterschiedlichsten Vögel“ und dass er dort in der Natur dem Verlauf der Jahreszeiten unmittelbar folgen kann.



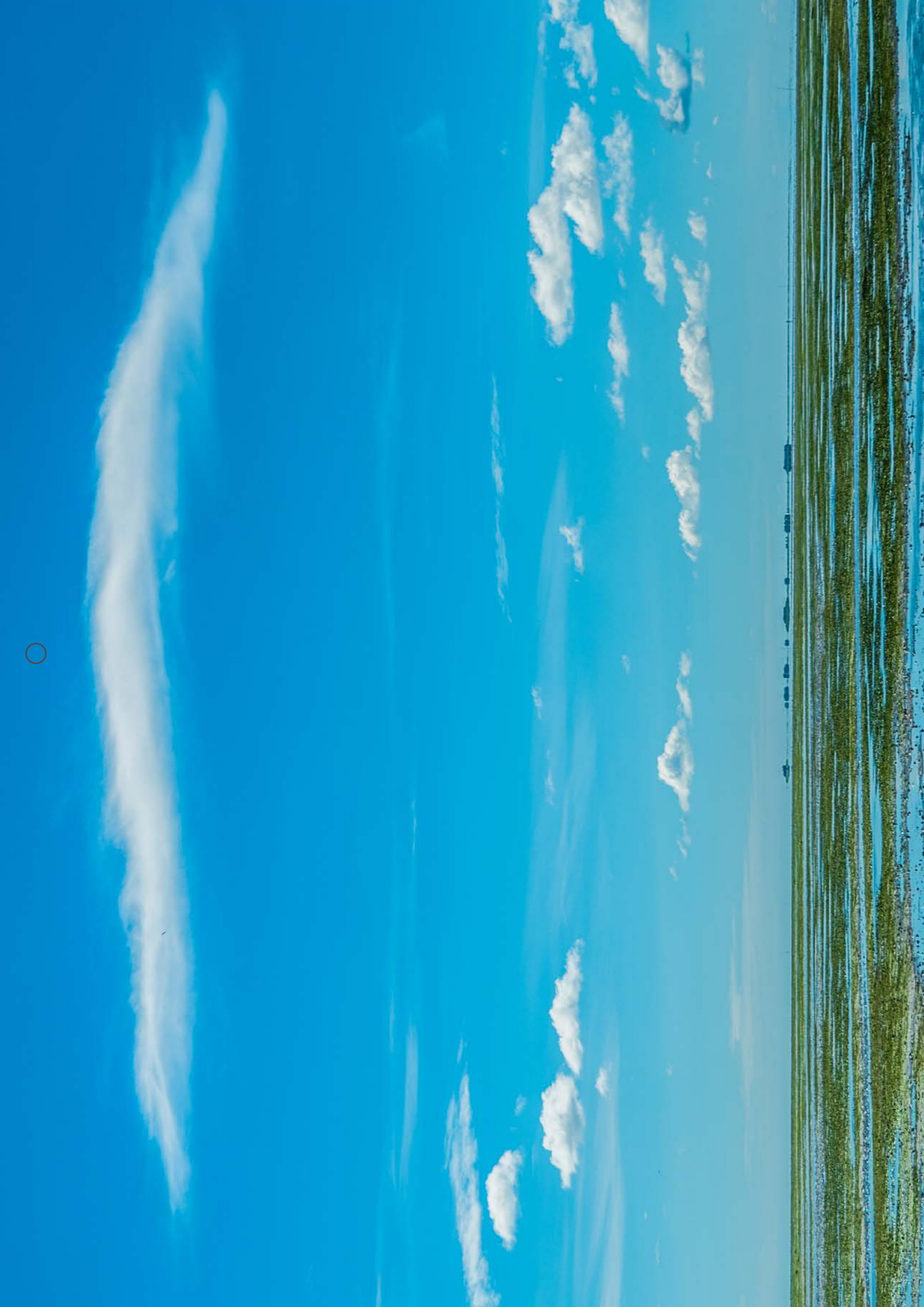
JUNI 2019

MO	DI	MI	DO	FR	1 SA	2 SO
3 MO	4 DI	5 MI	6 DO	7 FR	8 SA	9 SO
10 MO	11 DI	12 MI	13 DO	14 FR	15 SA	16 SO
17 MO	18 DI	19 MI	20 DO	21 FR	22 SA	23 SO
24 MO	25 DI	26 MI	27 DO	28 FR	29 SA	30 SO

Eine Bank zum Ausruhen

„Hier werden wir wieder fit für das Leben draußen“

Dass man die Bank auf den ersten Blick fast übersieht, ist kein Wunder: Denn charakteristisch für diesen Ort sind die Pflanzen und all die Vögel, Insekten und Schmetterlinge, die sich dort aufhalten. Die Holzbank bietet **Gesa Hansen** und ihrem Mann Uwe Gelegenheit, wieder fit zu werden „für das Leben da draußen“. Die 52-jährige Verwaltungsgangestellte lebt mit ihrem Mann im Dorf **Sieverstedt** zwischen Flensburg und Schleswig auf einem über 3000 Quadratmeter großen Grundstück. Das 1909 erbaute Gebäude im Hintergrund war früher ein Stall, heute ist darin eine Werkstatt, in der auch das von Rosensträuchern umgebene Vogelhäuschen entstanden ist.



JULI 2019

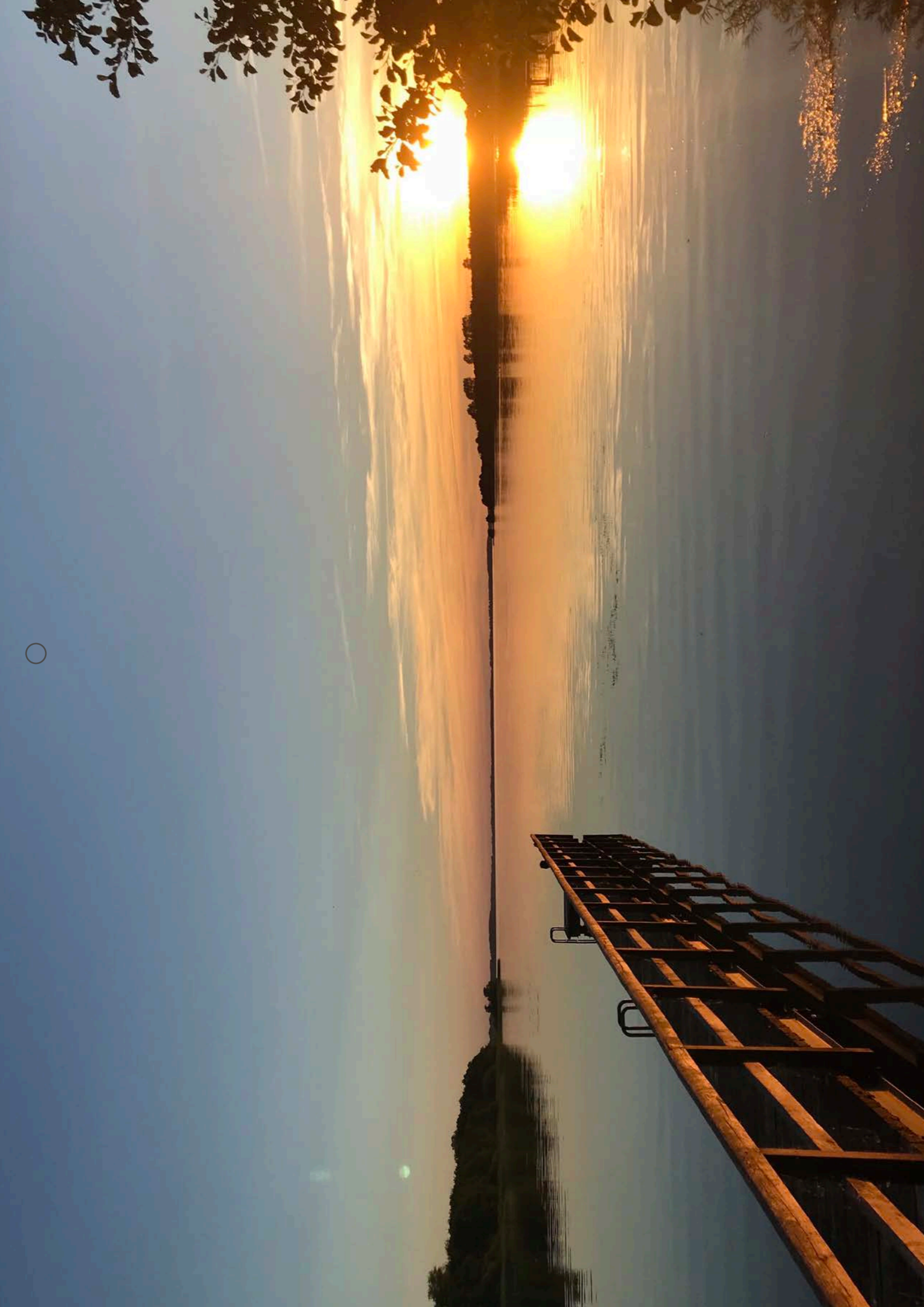
1 MO	2 DI	3 MI	4 DO	5 FR	6 SA	7 SO
8 MO	9 DI	10 MI	11 DO	12 FR	13 SA	14 SO
15 MO	16 DI	17 MI	18 DO	19 FR	20 SA	21 SO
22 MO	23 DI	24 MI	25 DO	26 FR	27 SA	28 SO
29 MO	30 DI	31 MI	DO	FR	SA	SO

Wattwanderung zur Hallig Gröde

„Ich liebe die unendliche Weite des Wattenmeers“

Als Schülerin war **Gesine Schönborn** das erste Mal am **Wattenmeer**: „Ich war überrascht: Kein Wasser, kein Meer – das hat mich nicht so begeistert“, sagt die 74-jährige Rentnerin. Das sollte sich ändern: Als erwachsene Frau besuchte sie wieder die Nordsee – und verliebte sich in das Wattenmeer, „besonders in die unendliche Weite“. Sie wuchs bei Mölln auf, lebt heute in Glücksburg; trotzdem ziehe sie „vor allem die Nordsee in ihren Bann“. Inzwischen war sie schon auf allen Halligen Schleswig-Holsteins, auf ihren Wattwanderungen vergesse sie „alle Sorgen dieser Welt“. Ihr Foto knipste sie auf einer Wanderung zur Hallig Gröde als sie eine Federwolke beobachtete, „die wie eine schützende Hand über der Hallig lag“.





AUGUST 2019

MO	DI	MI	1 DO	2 FR	3 SA	4 SO
5 MO	6 DI	7 MI	8 DO	9 FR	10 SA	11 SO
12 MO	13 DI	14 MI	15 DO	16 FR	17 SA	18 SO
19 MO	20 DI	21 MI	22 DO	23 FR	24 SA	25 SO
26 MO	27 DI	28 MI	29 DO	30 FR	31 SA	SO

Sonnenuntergang am Seekrug

*„Immer wieder anders, aber
immer wieder wunderschön“*

Nach Feierabend radelt **Hania Stoba** gerne um den zweitgrößten See in Schleswig-Holstein, den Selenter See. Das sei „der perfekte Ausgleich zum Alltag in der Klinik“, sagt sie. Die 59-Jährige aus Selent ist Kardiologin im Städtischen Krankenhaus in Kiel. Bei jeder Tour um den See versucht sie pünktlich zum Sonnenuntergang an einer besonderen Stelle Pause zu machen: am **Seekrug**. „Der Sonnenuntergang ist aus dieser Perspektive immer wieder anders, aber immer wieder wunderschön – einfach bei jeder Tour das Highlight des Tages für mich.“ Stoba hat schon alle Kontinente bereist, doch für sie steht fest: „Das Schöne liegt vor der Haustür: Der Seekrug macht mich einfach glücklich.“



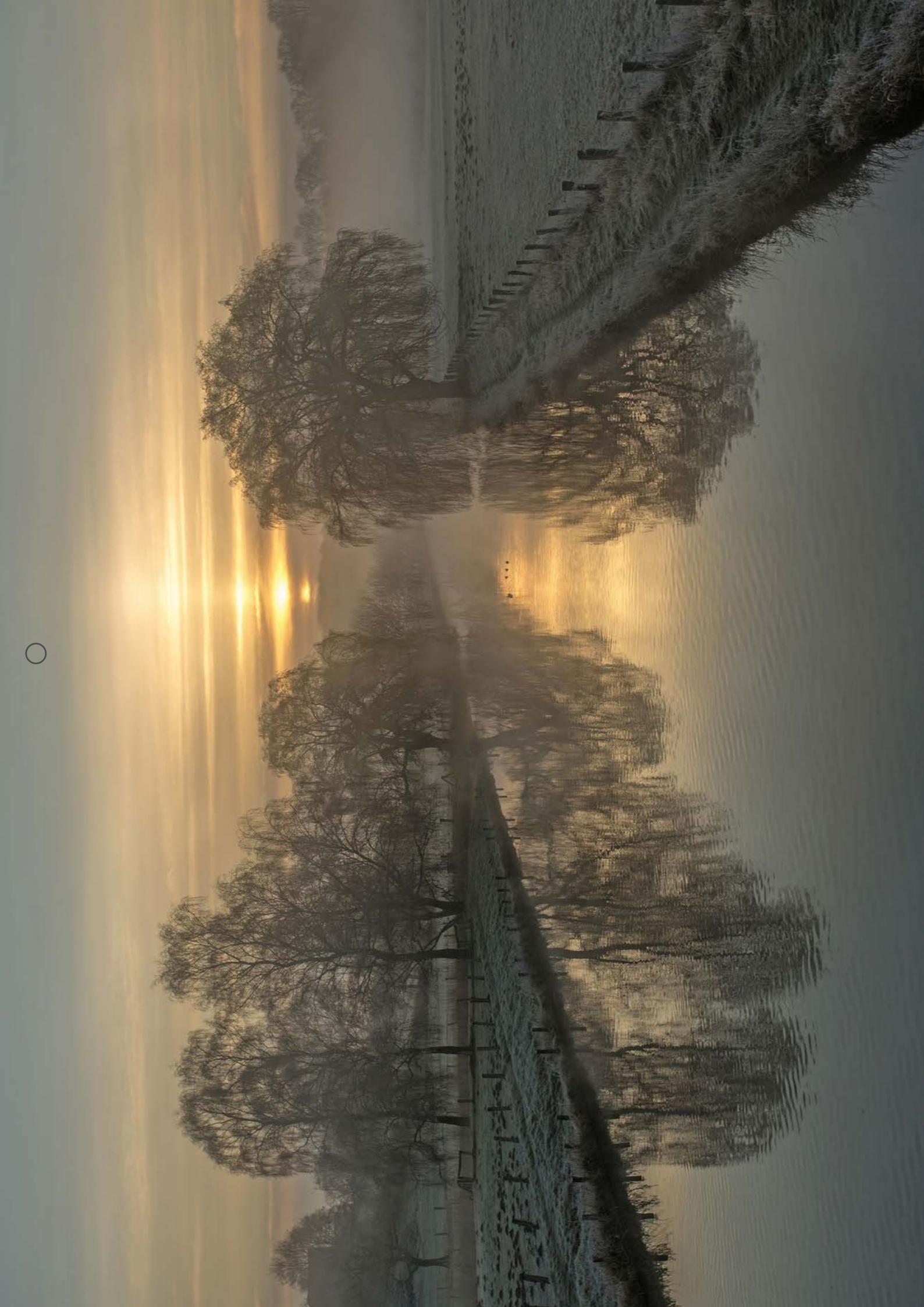
SEPTEMBER 2019

MO	DI	MI	DO	FR	SA	1 SO
2 MO	3 DI	4 MI	5 DO	6 FR	7 SA	8 SO
9 MO	10 DI	11 MI	12 DO	13 FR	14 SA	15 SO
16 MO	17 DI	18 MI	19 DO	20 FR	21 SA	22 SO
23 MO	24 DI	25 MI	26 DO	27 FR	28 SA	29 SO
						30 MO

Nebel in Rosenfeld

„Die gerade aufgegangene Sonne bescheint den Nebel!“

„Zum Glück habe ich meine Kamera dabei“ – das dachte **Wolfgang Bindernagel**, als er eines morgens mit seinem Hund durch seinen damaligen Wohnort **Rosenfeld** spazierte. Diese Runde gingen der Rentner und sein Labrador öfter, stets vorbei am „wunderschönen Feld am Ortseingang“. Doch an diesem Tag war es besonders: „Die gerade aufgegangene Sonne beschien den Nebel – das Licht auf dem Feld war einfach perfekt für ein Foto“, so der 71-Jährige. Heute lebt er in Kiel, doch seinen Lieblingsplatz am Ortseingang von Rosenfeld besucht Wolfgang Bindernagel noch regelmäßig. Er setzt sich dann an den Graben vor dem Feld und genießt den Ausblick: „Ich liebe die Natur; in ihr finde ich Ruhe und sie schenkt mir Energie.“



OKTOBER 2019

MO	1 DI	2 MI	3 DO	4 FR	5 SA	6 SO
7 MO	8 DI	9 MI	10 DO	11 FR	12 SA	13 SO
14 MO	15 DI	16 MI	17 DO	18 FR	19 SA	20 SO
21 MO	22 DI	23 MI	24 DO	25 FR	26 SA	27 SO
28 MO	29 DI	30 MI	31 DO	FR	SA	SO

Die Trave bei Hamberge

„Dieser Ort ist wie eine Tankstelle - doch nicht für mein Auto, sondern für mich“

Auf der Fahrt zu ihrer Arbeit muss **Andrea Potratz** fast jeden Morgen einmal mit ihrem Auto am Straßenrand anhalten; „das geht oft nicht anders“, so die 51-Jährige. Grund für den „erzwungenen“ Stopp: die **Trave bei Hamberge** zwischen ihrem Wohnort Klein Wesenberg und ihrer Arbeitsstelle in Lübeck – an ihrem Lieblingsort kommt sie nur schwer vorbei. „Er ist wie eine Tankstelle – doch nicht für mein Auto, sondern für mich“, sagt sie. Gerne geht sie runter zum Ufer der Trave und genießt die Ruhe dort. Die Hobby-Fotografin hat fast immer eine Kamera dabei – so auch an diesem Morgen, als sie den Fluss von einer Brücke aus fotografierte: „Das Licht und der Nebel sind bei Sonnenaufgang einfach herrlich.“





NOVEMBER 2019

MO	DI	MI	DO	1 FR	2 SA	3 SO
4 MO	5 DI	6 MI	7 DO	8 FR	9 SA	10 SO
11 MO	12 DI	13 MI	14 DO	15 FR	16 SA	17 SO
18 MO	19 DI	20 MI	21 DO	22 FR	23 SA	24 SO
25 MO	26 DI	27 MI	28 DO	29 FR	30 SA	SO

Hafenspitze bei Nacht

„Mein Flensburg-Gefühl: Wenn die Lichter auf das Wasser scheinen“

Eigentlich wollte **Sophie De Monte** nie **Flensburg** verlassen; doch weil es ihren Studiengang – „Management im Handel“ – nur in Bremen gibt, zog die 23-Jährige nach Ganderkesee in Niedersachsen. Häufig besucht sie Freunde und Familie in der Heimat. „Ich liebe Flensburg“, sagt sie. Ein ganz besonderer Ort ist für sie die Hafenspitze: „Als Schülerin habe ich hier Eis verkauft, heute besuche ich gerne die Kneipen am Hafen.“ Der Hafen ihrer Geburtsstadt gefalle ihr auch tagsüber, „wenn viele Flensburger und Touristen dort herumwuseln“; doch noch mehr liebe sie ihn bei Nacht, „wenn kaum noch jemand unterwegs ist, wenn die Lichter der Stadt auf das stille Wasser scheinen – das ist mein Flensburg-Gefühl“.



DEZEMBER 2019

MO	DI	MI	DO	FR	SA	1 SO
2 MO	3 DI	4 MI	5 DO	6 FR	7 SA	8 SO
9 MO	10 DI	11 MI	12 DO	13 FR	14 SA	15 SO
16 MO	17 DI	18 MI	19 DO	20 FR	21 SA	22 SO
23 MO	24 DI	25 MI	26 DO	27 FR	28 SA	29 SO
						30 MO
						31 DI

Leuchtturm Westerhever

*„Eine Symphonie aus
Farben am Abendhimmel!“*

Winter an der Nordseeküste: Noch stürmte und regnete es, doch pünktlich zum Sonnenuntergang sollte es noch einmal aufklaren; so prognostizierte es die Wetterapp auf dem Handy von **Steffen Gneithing**. „Das versprach eine Farbsymphonie am Abendhimmel zu werden - also schnappte ich mir meine Kamera und fuhr zum Leuchtturm **Westerhever**“, so der 46-Jährige aus Bovenau. Die Küste habe ihn schon immer fasziniert: „Sie bedeutet zugleich Sicherheit und Freiheit: Sicherheit durch den Deich, der sie beschützt, aber auch die Sicht einschränkt - und Freiheit durch das Meer dahinter, das aber auch gefährlich ist.“ Als er an diesem Wintertag zum Leuchtturm Westerhever fuhr, wurde er nicht enttäuscht: „Mich erwartete die erhoffte Symphonie aus Farben.“

HEMPELS: eine beständige Größe in Schleswig-Holstein

Das Straßenmagazin HEMPELS erscheint seit Februar 1996. Der gemeinnützige Verein HEMPELS e. V. mit Sitz in Kiel engagiert sich seit 1997 für sozial randständige Menschen. Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Herausgabe des Straßenmagazins, das von mittlerweile rund 250 Verkaufenden in mehreren Städten in Schleswig-Holstein – unter anderem in Kiel, Lübeck, Flensburg, Eckernförde, Schleswig, Rendsburg, Husum und Heide – verkauft wird. Diese bekommen so einen niedrigschwelligen Zugang zu einer Arbeit.

Seit 1999 betreibt HEMPELS e. V. das Vereinscafé „Zum Sofa“ in der Schaßstraße in Kiel. Als Schutzraum und Alternative zum Aufenthalt auf der Straße hat der Verein 2003 in Zusammenarbeit mit der Stadt Kiel den deutschlandweit ersten Trinkraum eröffnet. Er dient als Vorbild für den Umgang mit Alkoholkonsumenten im öffentlichen Raum. HEMPELS e. V. unterhält heute eine Suppenküche und zwei Trinkräume in Kiel und bietet einen Sozialdienst und ein Treuhandkonto an. 2014 ist unter dem Dach der Diakonie-Stiftung Schleswig-Holstein die HEMPELS-Stiftung gegründet worden.

HEMPELS ist auf die Unterstützung von Ehrenamtlichen und engagierten Menschen in Schleswig-Holstein angewiesen. Jede Spende, die uns erreicht, jede aktive Unterstützung hilft, Not zu mindern. Mit dem Erwerb unseres Jahreskalenders haben Sie bereits einen ersten Schritt getan.

HEMPELS hilft wohnen. Helfen Sie mit!

Es sind erschreckende Zahlen: Etwa 1,05 Millionen Menschen waren im Jahr 2017 nach einer Schätzung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (BAGW) in Deutschland wohnungslos. Für 2018 prognostiziert die BAGW einen Zuwachs auf insgesamt 1,2 Millionen Wohnungslose. In Schleswig-Holstein geht das Diakonische Werk für 2017 von 10.000 wohnungslosen Menschen aus, Tendenz steigend.

Was wohnungslosen Menschen am besten hilft, sind: Wohnungen. Darum hat HEMPELS mit seinem Stiftungsprojekt „HEMPELS hilft wohnen“ in Kiel ein Mehrfamilienhaus gekauft, in dem auch zuvor wohnungslose Menschen leben werden. Möglich wurde der Hauskauf durch Spenden und Zustiftungen vieler Leserinnen und Leser.

HEMPELS hat mit Hilfe des Diakonischen Werks Schleswig-Holstein eine gemeinnützige Treuhandstiftung gegründet. Diese sammelt Mittel, um in den kommenden Jahren weitere Wohnungen in Schleswig-Holstein für Wohnungslose zu erwerben oder zu errichten – auch in anderen Städten Schleswig-Holsteins. Dafür sind wir auf weitere Zustiftungen angewiesen.

HEMPELS hilft wohnen – und Sie können mithelfen: Werden Sie Stifter und unterstützen Sie uns, wohnungslosen Menschen eine neue Perspektive zu geben.

Konto: Diakonie-Stiftung Schleswig-Holstein

Stichwort: HEMPELS hilft wohnen.

Evangelische Bank e.G.

IBAN: DE03 5206 0410 0806 4140 10 | **BIC:** GENODEF1EK1

Möchten Sie mehr über „HEMPELS hilft wohnen“ wissen?

Fragen Sie HEMPELS-Vorstand Jo Tein

jo.tein@hempels-sh.de oder (0 15 22) 8 97 35 35